



AKADEMISCHER ALPEN-VEREIN MÜNCHEN E.V.

Vereinsheim: Rosenstraße 8/I Postscheckkonto: München 42 62.

Nachrichtenblatt

Nr. 22

München, den 25. Oktober 1929.

Lieber A.A.V.M. ler!

Da die heurige Turensaison durch frühzeitig einsetzende Schneefälle ihr Ende erreicht zu haben scheint, versenden wir die Turenberichtsformulare und geben zugleich einen kurzen Bericht über die alpine Tätigkeit des Vereins während der abgelaufenen Sommermonate.

Von unserer Himalaya-Expedition, an der ausschließlich A. A. V. M. ler beteiligt sind und deren Zustandekommen durch freundliche Spenden vieler A. H. mit ermöglicht wurde, liegen aus verschiedenen Stand- und Hochlagern Berichte vor, aus denen hervorgeht, daß sich die Teilnehmer alle wohl befinden und schon verschiedene Vorstöße zur Erkundung eines gangbaren Weges auf den Kanchenchunga (8600 m) unternommen haben. Den beabsichtigten Termin für ihre Heimreise haben sie um einen Monat verschoben, wir erwarten sie hier Anfang Dezember.

Eine kleine Expedition, die heuer in den Kaukasus zog, an der unser Raechl teilnahm, hat sehr schöne Erfolge zu verzeichnen. Außer der zweiten Besteigung des Uschba S.-Gipfels (Weg Schuster-Ficker) konnten sie verschiedene Erstersteigungen und neue Wege ausführen, darunter den N.-Grat des Koschtantau (5100).

Auch in den Alpen weist die bergsteigerische Tätigkeit des Vereins einen Hochstand auf. In den Kalkalpen wurden viele der längsten und schwersten Fahrten ausgeführt. Unter anderm eine Begehung des vollständigen Wettersteinkammes (vom Hochwanner zur Wettersteinspitz) an einem Tag, eine Begehung des Karwendel-Hauptkammes (Hinterautaler Kette) in drei Tagen im Alleingang, Durchkletterung der Westwand des Predigtstuhl N. Gipfels (Fichtl-Weinberger). So ziemlich sämtliche schweren Kaiseranstiege wurden von A. A. V. M. lern begangen.

Die Dolomiten wurden heuer auch reichlich besucht.

Bitte wenden!

An Neuturen sind u. a. zu melden: Ein neuer Durchstieg durch die Watzmann-O.-Wand unter Vermeidung der Schöllhornplatte (im Alleingang), Ersteigung der nördlichen Wolfenberspitze über die direkte West-Wand und Durchkletterung der West-Wand des Campanile di Lastei alto.

In sämtlichen Eisgebieten der Schweiz wurden, zum Teil allerdings durch schlechtes Wetter im August beeinträchtigt, schwere Turen ausgeführt. So u. a. Meije-Überschreitung (Dauphine), Bionassé N.-Wand (Montblanc), Monte Rosa O.-Wand, Viereselsgrat, Schalligrat (Wallis) und zweite Begehungen der Fiescherwand (Berner Oberland).

Ordentlich aufgenommen wurde stud. phil. H. Schwarz, bedingt aufgenommen wurden stud. ing. W. Rutscher, stud. jur. H. J. Limmer und stud. jur. H. Weinhausen.

Die Vollversammlung findet am 12. November 8 Uhr c. t. statt. Tagesordnung wird in der Presse bekanntgegeben.

Die beiliegenden Turenberichtsformulare sind je eher, desto besser, spätestens aber bis zum 15. November ausgefüllt einzusenden. Wir erwarten, daß jeder A. A. V. M. ler dieser Ehrenpflicht gern und pünktlich nachkommt!

H e j u a h e !

Für den A.H.-Verband:

Für den Aktiven-Verband:

Dr. Franz Hamm

Hans Hartmann